

Haushund (*Canis lupus domesticus*)



Der Grauwolf (*Canis lupus*, Foto) ist Stammvater des Haushunds, der sich vor etwa 30 000 Jahren dem Menschen angeschlossen und mit ihm

- wie kein anderes Säugetier – eine Sozialbeziehung einging. Anders als beim Fleischfresser Wolf war die Anpassung an stärkehaltige Nahrung ein wichtiger Schritt in der Haushunde-evolution, die mit Beginn des Ackerbaus eingeleitet wurde und bis heute zu etwa 400 Hunderassen führte. Hundezucht selektiert auf Verhaltensmerkmale (Suchen, Jagen, Bewachen) oder auf ein bestimmtes Aussehen (Behaarung, Fell-farbe). Hunderassen unterscheiden sich nicht nur in der Größe, sondern besonders auch in der Schädelform, die von nur wenigen Genen gesteuert wird. Die Schädel der 5 Hunderassen zeigen die langgestreckte wolfsähnliche Form bis hin zum gestauchten rundlichen Mops-schädel mit verkürzter Nase und flacher Augenhöhle.



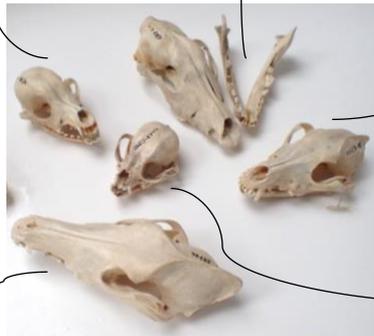
Zwergschnauzer



Schäferhund



Schnauzer



Mops



Windhund



Beim Hund gibt es (fast) alles - vom Chihuahua (links), der kleinsten Hunderasse bis zu Promenadenmischungen...